

Standardwerke der Geschlechterforschung

Ein interdisziplinäres Projekt

Im kommenden WiSe 2015/16 und darauf folgendem SoSe 2016 soll ein Projekt durchgeführt werden, in dem ein Kartenspiel zu bedeutenden Personen und Werken der Geschlechterforschung erstellt wird, das einen kompakten Überblick über die Geschlechtertheorie und -forschung bieten soll. Das Projekt eröffnet damit außerdem einen interdisziplinären Diskussionsraum für Interessierte.

Zunächst sollen die Autor_innen und Standardwerke der Geschlechterforschung identifiziert werden, um im nächsten Schritt deren Besonderheiten und deren spezifischen Beitrag zur wissenschaftlichen Geschlechterdebatte herauszustellen. In einem dritten Arbeitsschritt werden dann Rezensionen und Weiterentwicklung der Theorien sowie Stärken und Kritikpunkte diskutiert. Abschließend werden die gesammelten Informationen ausgewertet und zu einem Quartett aufbereitet.

Das Projekt wird als Seminar angeboten, für das es (je nach Fach) auch Leistungspunkte geben kann. Sie sind im Soziologie-Master-Modul WSF-soz-MA7 Diversity und Gender angebunden. Darüber hinaus ist die Veranstaltung für die Fachergänzung geöffnet.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die bereits Kenntnisse in der Geschlechterforschung oder feministischer Theorie erworben haben und darüber hinaus Interesse daran haben, ihre Kenntnisse zu vertiefen und in eine Diskussion über Theorien der Geschlechterforschung einzusteigen.

Da die Gruppe intensiv arbeitet (die Termine finden in Blöcken statt) und sich das Projekt an alle Fächer der Philosophischen Fakultät richtet, sind für die Teilnahme Bewerbungen erforderlich.

Dafür bewerben Sie sich bitte mit einer kurzen Darstellung Ihrer bisherigen Studienschwerpunkte und -leistungen und möglichen anderen Erfahrungen oder Aktivitäten zum Thema bis zum:

01. Oktober 2015

Ihre Bewerbung können Sie im PDF-Format per Mail bei orga@gender.uni-kiel.de oder gedruckt im Sekretariat des Arbeitsbereiches Gender & Diversity Studies, Westring 383 (1. Etage), abgeben.

Veranstaltungsleitung: Prof. Dr. Uta Klein und Eddi Mehrrens, M.A.